Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Jürgen Steiner

Ihre Nutzungsrechte - bitte beachten!

Lesetexte für Sprachbehinderte

Teil II

Vom themenbezogenen Üben zum kommunikativen Training













Edition Steiner im Schulz-Kirchner Verlag

Materialien zur Sprachtherapie

Schulz-Kirchner Verlag

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Lesetexte für Sprachbehinderte Teil II

Vom themenbezogenen Üben zum kommunikativen Training

Jürgen Steiner

unter Mitarbeit von

Ulrike Böhm
Christina Cantauw
Christine Etzbauer
Carla Mühling
Eva Nelles
Christa Scherer
Annette Schramm

Schulz-Kirchner Verlag

Idstein 2002

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich.

Besuchen Sie uns im Internet: www.schulz-kirchner.de

1. Auflage 2002
ISBN 978-3-8248-0931-8
Alle Rechte vorbehalten
© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Idstein 2002
Printed in Germany

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Lesetexte für Sprachbehinderte Teil II

Vom themenbezogenen Üben zum kommunikativen Training

Jürgen Steiner

unter Mitarbeit von

Ulrike Böhm
Christina Cantauw
Christine Etzbauer
Carla Mühling
Eva Nelles
Christa Scherer
Annette Schramm

Schulz-Kirchner Verlag

Idstein 2002

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich.

Besuchen Sie uns im Internet: www.forum-logopaedie.de

1. Auflage 2002
ISBN 3-8248-0502-2
Alle Rechte vorbehalten
© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Idstein 2002
Druck und Bindung: Handpresse Buchmanufaktur, Weilerswist
Printed in Germany

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Inhalt

Zur Einführung in das Material 5

Lesetexte 11

Themenkreis I: Körper und Gesundheit 13

1 Neueröffnung 14

2 Fitness für Herz und Kreislauf 19

Themenkreis II: Freizeit und Familie 25

3 Meine Wohnung 26

4 Ein schöner Abend 31

5 Familie heute und gestern 36

6 Ein bezauberndes Musical 41

Themenkreis III: Urlaub 47

7 Ein paar Tage dem Alltag entfliehen 48

8 Mallorca 53

9 Im Snowboardkurs 58

Themenkreis IV: Hobbies und Technik 65

10 Computer 66

11 Nicht ohne mein Auto 71

12 Moderne Kommunikation 76

Themenkreis V: Öffentliches Leben 83

13 Lebenslauf 84

14 In Kontakt bleiben 89

15 Auseinandersetzung mit Behörden 94

16 Menschenrechtsverletzungen in aller Welt 99

Zur Einführung in das Material

Die Lesetexte für Sprachbehinderte Teil II sind für die Therapeutin aber auch für den/die Betroffene(n) selbst gedacht. Die Texte wurden für aphasiebehinderte Menschen zusammengestellt. Es ist aber denkbar, dass sich das Material auch gut für sprachbehinderte oder sehbehinderte Schüler/Schülerinnen und für erwachsene Analphabeten eignet. Die Texte sind in Großformat gedruckt.

Das Werk knüpft an „Lesetexte für Sprachbehinderte" (als Teil I) aus dem Jahr 1992 (von *Birgit Puller, Jürgen Steiner, Ulla Worms*) an. Das Niveau der „Lesetexte für Sprachbehinderte Teil II" ist dabei höher.

Ziel ist es, geschlossene, kurze, anregende, lebensnahe und moderne Texte anzubieten, wobei die syntaktische Komplexität behindertengerecht deutlich reduziert ist. Das Anforderungsniveau lässt sich je nach Übungsinhalt für unterschiedliche Schweregrade von Lese-Schreib-Störungen individuell anpassen.

Im Vordergrund unseres Interesses steht ein themen-, patienten-, sinn- und alltagsrelevantes Üben, das zunächst sprachsystematisch angegangen werden kann und danach in kommunikative Situationen überführt wird. Hierzu haben wir 5 Themenkreise mit insgesamt 16 Texten ausgewählt, die wir als individuell interessant und gesellschaftlich aktuell ansehen. Die Themenkreise sind

- Körper und Gesundheit,
- Freizeit und Familie,
- Urlaub,
- Hobbies und Technik,
- Öffentliches Leben.

Die Textsorten sind dabei:

- Lebenslauf,
- Sachtext,
- Brief,
- persönliche Meinung,
- Werbetext,
- Bericht.

Die Wortwahl im Text ist einfach gehalten, allerdings wurden im Gegensatz zu „Lesetexte für Sprachbehinderte I" einige Lehnworte und gebrauchshäufige Fremdworte bewusst eingestreut. Syntaktisch handelt es sich um Hauptsätze oder um Hauptsätze mit einem Nebensatz im Verhältnis von etwa je 50%. Bei Verben wurden Konstruktionen mit Passivformen, Hilfs- und Modalverben, Transitiv- und Reflexivformen weitgehend vermieden, so dass morpho-syntaktisch einfache SPO-Konstruktionen dominieren.

Für die Auswahl der Themenkreise haben wir uns an der Aufgliederung des Wortschatzes nach der Systematik der begriffssemantischen Wörterbücher (vgl. unter anderem *Drosdowski u.a. 1977* sowie *Schuh 1972*) orientiert; die Themenkreise sind: Körper und Gesundheit, Freizeit und Familie, Urlaub, Hobbies und Technik, Öffentliches Leben.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Die Bearbeitung der 16 nach Themenkreisen geordneten Texte entspricht folgendem Muster:

- Darbietung eines Situationsbildes pro Themenkreis
- Darbietung des geschlossenen Textes,
- Darbietung als Lückentext (ohne Substantive),
- Darbietung als Lückentext (ohne Verben),
- Darbietung der Makrostruktur des Textes
- Darbietung weiterführender Schlüsselworte (Substantive, Verben, Adjektive),
- Angebot einer kommunikativen Bearbeitung pro Themenkreis.

Das Situationsbild kann zum einen als offener Einstieg für das sprachsystematische Üben dienen. Es ergeben sich aus den Grundsäulen

- Sprachsystem (Lautsprache, Schriftsprache),
- Modalität (perzeptiv, imitativ, produktiv) und
- Sprachebene (P = phemisch verstanden als Oberbegriff für Phoneme und Grapheme, W = semantisches Üben in Wortzusammenhängen, S = syntaktisches Üben in Konstituenten und Satzzusammenhängen)

2x3x3, also 18 Arbeitsfelder vgl. (*Peuser 2000, Steiner 2002*):

- Verstehen → laut-/schriftsprachlich → P/W/S,
- Nachahmen → laut-/schriftsprachlich → P/W/S,
- Hervorbringen → laut-/schriftsprachlich → P/W/S.

Das Situationsbild kann zum anderen als offener Einstieg für das kommunikative Training dienen. Es ergeben sich 3 Arbeitsfelder:

- kommunikativer Nachvollzug durch Gesprächsteilhabe,
- kommunikativer Mitvollzug durch Aufgreifen der Gesprächsimpulse,
- kommunikativer Eigenvollzug durch Gesprächseingaben.

Der geschlossene Text wird ergänzt durch Lückentexte (Lückentext mit fehlenden Substantiven, Lückentext mit fehlenden Verben). Hier soll ein Einstieg in assoziative Leistungen ermöglicht werden.

Die Darbietung der Makrostruktur des Textes soll den Nachvollzug und die Planung von Inhalten auf Textniveau ermöglichen.

Für das Üben mit Schlüsselwörtern ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, die hier nur angedeutet werden:

Tab. 1 : Beispiele zur systematischen Übungsplanung

Patient: / *Therapeutin:*	*Bild zeigen*	*Sprechen*	*Schreiben*
Bild zeigen	---	freie mündl. Textprod. nach Bildvorlage	freie schrift. Textprod. nach Bildvorlage
Sprechen	Bildauswahl treffen im vorgesprochenenText	mündl. Reproduktion eines gehörten Textes	schriftl. Reproduktion eines gehörten Textes
Schreiben	Bilddetailauswahl treffen zum Lesetext	mündl. Textproduktion nach Stichwortvorlage	schriftl. Textproduktion nach Stichwortvorlage

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Die Wortliste lehnt sich an die Systematik der Netzwerkmodelle des semantischen Lexikons an (vgl. *Peuser 2000, Stachowiak 1979*).
Sie beruht auf folgenden Suchkriterien:

- Teil von,
- Funktion,
- Ähnliches / Varianten,
- Mensch,
- Behörde / Institution,
- Umwelt,
- Sinneswahrnehmung.

Auf der Grundlage dieser Liste können eine Vielzahl weiterer Stichworte gefunden werden (vgl. *Drosdowski u.a.*). Die Vielfalt des sprachsystematischen Übens auf Wortebene soll in dieser Anleitung nicht weiter ausgeführt werden; zur Vertiefung sei das Standardwerk von *Engl u.a.* empfohlen.

Das Angebot eines kommunikativ orientierten Übens entspricht folgender Grundsystematik: Der Austausch zwischen den beiden Gesprächspartnern (A und B) ist entweder eher monologisch (der Sprechanteil einer Person ist durch die Aufgabenstellung deutlich erhöht) oder eher dialogisch (die Sprechanteile beider Personen sind ungeregelt). Zusätzlich wurde für ein realistisches Training der Alltagskommunikation der Austausch mit einem angedeuteten Stressor versehen (eine Person oder beide Gesprächspartner, A oder B, müssen ihren Standpunkt vertreten, sich verteidigen oder das Gegenüber überzeugen).
Es ergibt sich hieraus folgendes Muster:

- A → → B,
- A ← → B,
- A ↯ B.

Ein kommunikatives Training wird hier so verstanden, dass es einen gleichbleibenden verpflichtenden Rahmen gibt. Durch diesen wird das kommunikative Training klar von einem unstrukturiertem Gespräch („Plauderei") abgegrenzt (vgl. *Steiner 1994*).

Die Fähigkeit, Gespräche zu führen, folgt der Hierarchie

- am Gespräch teilnehmen,
- sich im Gespräch mitteilen,
- sich im Gespräch austauschen (vgl. *Steiner 1996*).

Die Voraussetzung für kommunikatives Üben ist eine gute Beziehung, in der durch den „heißen Draht" zum Patienten (vgl. *Höfner/Schachtner*) Humor (verstanden als ein Heraustreten aus der konkreten Situation) und Konfrontation (verstanden als unerwarteten Impuls von außen) ihren Platz haben.

Der verpflichtende Rahmen bezieht sich auf die Ablaufstrutkur:

- Einstiegsphase: Thema, kommunikative Rollen, Ziel und mögliches Ende der Trainingseinheit besprechen;
- explizit den Start des Trainings angeben, um das nachfolgende Geschehen als Übungs-Dialog zu markieren: „Start jetzt";
- das Gespräch mit den Aspekten Thema, Aufgabe (Rolle) und Ziel führen, falls Unterbrechungen durch Störungen, Fragen oder ähnliches erforderlich sind, die Unterbrechung explizit machen: „Stop - wir unterbrechen", bei Wiederaufnahme explizit „Weiter – neuer Start jetzt";

- explizit den Stop des Trainings angeben, um das nachfolgende Geschehen als Metakommunikation zu markieren: „Stop. Bis hier hin.",
- Metakommunikation mit positiver Führung und Zusammenfassung leiten.

Dieser Rahmen schafft eine strenge verpflichtende Form innerhalb derer maximale Freiheit möglich ist. Von daher verstehen sich die 5 x 3 Vorschläge zum kommunikativen Training als beispielhafter Einstieg.

Die Beispiele sind für die Einzeltherapie geschrieben; ein Üben in Gruppen wird darüber hinaus ausdrücklich empfohlen.

In einer Gruppe ist es möglich, sprachstrukturelle und kommunikative Übungsinhalte zu verknüpfen, indem verschiedenen Teilnehmern nicht nur kommunikative Aufgaben, sondern auch sprachsystematische (Schriftsprache) oder sprachunterstützende (Zeichnungen zu versprachlichten Inhalten) Aufgaben zugewiesen werden (Notizen oder eine kleine Zeichnung zum Besprochenen machen usw., evtl. an einem Flip-Chart). Der oben aufgeführte verpflichtende Rahmen kann dann folgendermaßen erweitert werden (vgl. *Steiner 1994*):

- Einstiegsphase: Thema, kommunikative Rollen, Ziel und mögliches Ende der Trainingseinheit besprechen;
- jedes einzelne Gruppenmitglied erhält eine kommunikative Aufgabe (Rolle) oder eine sprachsystematische Aufgabe (z.B. Notizen);
- explizit den Start des Trainings angeben, um das nachfolgende Geschehen als Übungs-Dialog zu markieren: „Start jetzt";
- die Übung mit den Aspekten Thema, kommunikativen und sprachstrukurellen Aufgaben führen, falls Unterbrechungen durch Störungen, Fragen oder Ähnliches erforderlich sind, Unterbrechung explizit machen: „Stop - wir unterbrechen", bei Wiederaufnahme: „Weiter – neuer Start jetzt";
- vor Ende des Trainings gibt die Therapeutin eine Zusammenfassung des Gesprächs, nimmt sprachliche Erweiterungen der Notizen und der entstandenen Zeichnungen vor;
- explizit den Stop des Trainings angeben, um das nachfolgende Geschehen als Metakommunikation zu markieren: „Stop. Bis hier hin.";
- Metakommunikation führen mit ausdrücklicher Würdigung der Leistung jedes Einzelnen.

Die vorliegenden *Lesetexte für Sprachbehinderte II* wurden einer orientierenden Qualitätsprüfung unterzogen. Hierzu wurden zwei Gruppen schriftlich befragt: Zum einen erfahrene Therapeutinnen (Gruppe 1) und zum anderen Aphasiepatienten (Gruppe 2, Auswahlkriterien: gutes Instruktionsverständnis, Prozentrang im Token Test [60-85], aphasiesyndromunabhängig). Jede Frage wurde skaliert (Skala von 1-5, 1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll zu). Der Maximalwert pro Frage (Anzahl der Befragten x 2 Punkte) wurde zum tatsächlichen Punktwert der Gruppe in Beziehung gesetzt und in Prozent ausgedrückt. Dabei werden die Prozentwerte in Bezug auf den Zustimmungsgrad wie folgt interpretiert:

* 0 - 20% sehr niedrig
*21 - 40% niedrig
*41 - 60% mittel
*61 - 80% hoch
*81 - 100% sehr hoch

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Die Fragen der Qualitätsprüfung betreffen lediglich Teilaspekte der Qualität. Letztlich geht es dabei um Relevanz, Akzeptanz und Handling; die tatsächliche Wirksamkeit des Therapiematerials als Instrument zur Arbeit auf Textebene und als Instrument zur Verbesserung der Kommunikation bleibt offen.

Tab. 2: Ergebnisse der Prüfung der Prozessqualität

Gruppe 1: erfahrene Therapeutinnen, N=10

Frage	*Zustimmungswert* in %	*Interpretation* Zustimmungsgrad
1. Das vorliegende Therapiematerial füllt eine Lücke im Inventar der Therapie.	88%	sehr hoch
2. Die Einführung ist verständlich, relevant und korrekt.	90%	sehr hoch
3. Die Anleitung gibt Raum für Optionen; eine individuelle Anpassung ist möglich.	92%	sehr hoch
4. Die Themen sind alltags- und gesellschaftlich relevant.	92%	sehr hoch

Gruppe 2: Aphasiepatienten, Token Test [60-80], N=8

Frage	*Zustimmungswert in %*	*Interpretation* Zustimmungsgrad
5. Die Themen sind für mich persönlich interessant.	77%	hoch

Die orientierende Qualitätsprüfung wird so verstanden, dass das vorliegende Arbeitsmaterial von erfahrenen Therapeutinnen (N=10) als inhaltlich wertvoll, gut handhabbar und Individualisierung ermöglichend angenommen wird; ebenso finden sich die befragten Aphasiepatienten (N=8) zu einem großen Teil in den Themen wieder.

Die Texte sind in einer Arbeitsgruppe an der Universität zu Köln, Seminar für Sprachbehindertenpädagogik, entstanden; die vorliegende Anleitung wurde von *Jürgen Steiner* verfasst, die orientierende Qualitätsprüfung wurde von *Jürgen Steiner* und *Carla Mühling* im Raum Köln im Winter 2001 durchgeführt.
Wir wünschen ein gutes und persönlich erfolgreiches Arbeiten mit den *Lesetexten für Sprachbehinderte II*. Für Anregungen sind wir dankbar.

Zell am Harmersbach, im Frühjahr 2002

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Literatur:

Drosdowski, G.; Müller, W.; Scholze-Stubenrecht,W.; Wermke, M. (1977): Duden. Bd. 3, Bildwörterbuch der deutschen Sprache. Mannheim

Engl, E.; Kotten, A.; Ohlendorf, I.; Poser. E. (1982/1995): Sprachübungen zur Aphasiebehandlung. Ein linguistisches Übungsprogramm mit Bildern. Berlin

Höfner, E.; Schachtner, H.U. (1995): Das wäre doch gelacht! Humor und Provokation in der Therapie. Reinbek

Peuser, G. (2000): Sprachstörungen. Einführung in die Patholinguistik. München

Puller, B.; Steiner, J.; Worms, U. (1992): Lesetexte für Sprachbehinderte. Themenbezogenes Üben in der Aphasietherapie. Berlin

Schuh, H. (1972): 2000 Wörter und was man damit machen kann. München

Stachowiak, F.-J. (1979): Zur semantischen Struktur des subjektiven Lexikons. München

Steiner, J. (1994): „Du kannst mich einfach gut verstehen" – Erfolgreiche Strategien in Gesprächen. LOGOS interdisziplinär 2/4, 288-294

Steiner, J. (1996): Der Dialog als Zentrum diagnostisch-systemischen Handlungsdenkens. Sprache-Stimme-Gehör, 20/1, 26-31

Steiner, J. (2002): Zentrale Aspekte der Diagnostik bei Aphasie. In: *Grohnfeldt, M.* (Hrsg.) Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie. Bd. 3, Diagnostik und Prävention. München

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Lesetexte

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Themenkreis I

Körper und Gesundheit



1 Neueröffnung

Am ersten April eröffnet der neue Wellness und Fitness Club „Vital“.
Hier können Sie sich bei Sport, Spaß und Spiel entspannen. Wir bieten Ihnen Möglichkeiten für einige Minuten oder den ganzen Tag.

Es stehen Ihnen moderne Sportgeräte zur Verfügung. Benutzen Sie zum Entspannen Sauna und Schwimmbad. Für Ihr körperliches Wohlbefinden sorgen Masseure, Kosmetikerinnen und Fitnesstrainer. Wir bieten die neuen und bewährten Fitnesstrends. Außerdem finden Sie viele Entspannungsangebote, z.B. Autogenes Training, Yoga, Aromaöl-Massagen usw.

Das Vital-Team freut sich auf Sie!!!!!

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Neueröffnung

Am ersten ..... eröffnet der neue Wellness und Fitness Club „Vital“.
Hier können Sie sich bei Sport, Spaß und ..... entspannen. Wir bieten Ihnen Möglichkeiten für einige Minuten oder den ganzen ..... .

Es stehen Ihnen moderne ..... zur Verfügung. Benutzen Sie zum Entspannen Sauna und ..... . Für Ihr körperliches ..... sorgen Masseure, Kosmetikerinnen und ..... .
Wir bieten die neuen und bewährten Fitnesstrends. Außerdem finden Sie viele Entspannungsangebote, z.B. Autogenes Training, Yoga, ... usw.

Das Vital-Team freut sich auf Sie!!!!!

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Neueröffnung

Am ersten April ..... der neue Wellness und Fitness Club „Vital“.
Hier können Sie sich bei Sport, Spaß und Spiel ..... . Wir ..... Ihnen Möglichkeiten für einige Minuten oder den ganzen Tag.

Es ..... Ihnen moderne Sportgeräte zur Verfügung. ..... Sie zum Entspannen Sauna und Schwimmbad. Für Ihr körperliches Wohlbefinden ..... Masseure, Kosmetikerinnen und Fitnesstrainer.
Wir bieten die neuen und bewährten Fitnesstrends. Außerdem ..... Sie viele Entspannungsangebote, z.B. Autogenes Training, Yoga, Aromaöl-Massagen usw.

Das Vital-Team ..... sich auf Sie!!!!!

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Neueröffnung**

Fitness Club eröffnet

bei Sport entspannen

Minuten oder ganzen Tag

moderne Sportgeräte

Sauna und Schwimmbad benutzen

körperliches Wohlbefinden

Fitnesstrends geboten

viele Entspannungsangebote

Team freut sich

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 1

Fitness	Sport	Kinder
Familie	Aerobic	Bodystyling
Sportverein	Fitnessstudio	Lieblingssport
Freizeit	Unterhaltung	Ernährung
Protein	Mineralien	Körperpflege

schwitzen	lachen	turnen
bewegen	erzählen	stemmen
ziehen	trinken	tanzen
joggen	duschen	massieren

fit	anstrengend	attraktiv
entspannend	aktivierend	gesund
anregend	belebend	jung

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Fitness für Herz und Kreislauf 2

Viele Menschen kämpfen mit einem zu hohen Cholesterinspiegel.
Dies bedeutet, dass im Blut zuviel Fett enthalten ist.
Eine der schlimmsten Folgen ist der Herzinfarkt.
Um den Cholesterinspiegel zu senken, ist es notwendig die Ernährung umzustellen.
Dabei ist es wichtig, dass man Nahrung mit tierischen Fetten vermeidet.
Dazu gehören zum Beispiel Eier, fetthaltige Milchprodukte, Fette und Öle, Fleisch- und Wurstwaren sowie wenige Fischsorten.
Geeignete Lebensmittel hingegen sind Obst, Gemüse und ballaststoffreiche Nahrung wie Vollkornprodukte.
Auch beim Kochen lässt sich leicht Fett reduzieren, zum Beispiel kann man durch dämpfen und dünsten viel Fett sparen.
Fleisch sollte man eher im Backofen zubereiten, da es dort im eigenem Saft schmoren kann.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Fitness für Herz und Kreislauf

Viele ..... kämpfen mit einem zu hohen Cholesterinspiegel.

Dies bedeutet, dass im Blut zuviel ..... enthalten ist. Eine der schlimmsten ..... ist der Herzinfarkt.

Um den Cholesterinspiegel zu senken, ist es notwendig die ..... umzustellen.

Dabei ist es wichtig, dass man Nahrung mit tierischen ..... vermeidet.

Dazu gehören zum Beispiel ....., fetthaltige Milchprodukte, ..., Fleisch- und Wurstwaren sowie wenige Fischsorten.

Geeignete Lebensmittel hingegen sind Obst, ... und ballaststoffreiche Nahrung wie Vollkornprodukte.

Auch beim Kochen lässt sich leicht ..... reduzieren, zum Beispiel kann man durch dämpfen und dünsten viel ..... sparen.

Fleisch sollte man eher im Backofen zubereiten, da es dort im eigenem ..... schmoren kann.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Fitness für Herz und Kreislauf

Viele Menschen kämpfen mit einem zu hohen Cholesterinspiegel.

Dies bedeutet, dass im Blut zuviel Fett ..... ist. Eine der schlimmsten Folgen ist der Herzinfarkt.

Um den Cholesterinspiegel zu ....., ist es notwendig die Ernährung umzustellen.

Dabei ist es wichtig, dass man Nahrung mit tierischen Fetten ..... .

Dazu ..... zum Beispiel Eier, fetthaltige Milchprodukte, Fette und Öle, Fleisch- und Wurstwaren sowie wenige Fischsorten.

Geeignete Lebensmittel hingegen ..... Obst, Gemüse und ballaststoffreiche Nahrung wie Vollkornprodukte. Auch beim Kochen lässt sich leicht Fett ....., zum Beispiel kann man durch dämpfen und ..... viel Fett ..... .

Fleisch sollte man eher im Backofen zubereiten, da es dort im eigenem Saft ..... kann.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Fitness für Herz und Kreislauf**

hoher Cholesterinspiegel

zu viel Fett im Blut

schlimmste Folge Herzinfarkt

Ernährung umstellen

tierisches Fett vermeiden

zum Beispiel Eier

ballaststoffreiche Nahrung geeignet

Fett reduzieren durch dünsten

Fleisch schmoren

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 2

Fett	Ernährung	Eier
Mensch	Cholesterin	Blut
Herzinfarkt	Folgen	Obst
Vollkorn	Milch	Gemüse
Fleisch	Wurst	Gesundheit

kämpfen	erhalten	umstellen
reduzieren	dämpfen	kochen
senken	vermeiden	zubereiten
dünsten	essen	garen

hoch	zuviel	tierisch
notwendig	ungesund	fetthaltig
leicht	wichtig	ballaststoffreich

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Themenkreis I **Körper und Gesundheit**

Beispiele für kommunikatives Training

A → → B

1) sich mitteilen:

Erklären Sie die Spielregeln Ihrer Lieblingsportart.

A ← → B

2) sich austauschen:

Erstellen Sie gemeinsam eine Liste gesunder Nahrungsmittel und besprechen Sie diese.

A ↯ B

3) Standpunkt vertreten:

Suchen Sie Sätze oder Sprichworte in der Art „Sport ist Mord", „Schokolade macht glücklich" und reden Sie darüber.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Themenkreis II

Freizeit und Familie



3 Meine Wohnung

Ich wohne gerne in meiner Wohnung. Sie ist schön geschnitten. Die Räume sind groß und hell. Besonders stolz bin ich auf die schönen antiken Möbelstücke, die sehr wertvoll sind.

Wenn ich Freunde einlade, sitzen wir zusammen am Esstisch oder auf gemütlichen Sesseln. An kalten Winterabenden mache ich den Kamin an. Als an einem Feiertag unsere Heizung kaputt ging, konnte ich keinen Installateur anrufen. Ich war froh, dass ich wenigstens das Wohnzimmer mit dem Kamin beheizen konnte.

Im Sommer sitze ich oft auf dem Balkon. Wir essen auch gerne draußen, wenn die Sonne scheint. Jedes Mal, wenn ich aus dem Urlaub wiederkomme, freue ich mich auf mein Zuhause.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Meine Wohnung

Ich wohne gerne in meiner ..... . Sie ist schön geschnitten. Die ..... sind groß und hell. Besonders stolz bin ich auf die schönen antiken ....., die sehr wertvoll sind.

Wenn ich Freunde einlade, sitzen wir zusammen am Esstisch oder auf gemütlichen ..... . An kalten Winterabenden mache ich den ..... an. Als an einem Feiertag unsere ..... kaputt ging, konnte ich keinen ..... anrufen. Ich war froh, dass ich wenigstens das Wohnzimmer mit dem Kamin beheizen konnte.

Im Sommer sitze ich oft auf dem ..... . Wir essen auch gerne draußen, wenn die ..... scheint. Jedes Mal, wenn ich aus dem ..... wiederkomme, freue ich mich auf mein Zuhause.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Meine Wohnung

Ich ..... gerne in meiner Wohnung. Sie ..... schön geschnitten. Die Räume ..... groß und hell. Besonders stolz ..... ich auf die schönen antiken Möbelstücke, die sehr wertvoll sind.

Wenn ich Freunde einlade, ... wir zusammen am Esstisch oder auf gemütlichen Sesseln. An kalten Winterabenden ..... ich den Kamin an. Als an einem Feiertag unsere Heizung kaputt ging, konnte ich keinen Installateur ..... . Ich war froh, dass ich wenigstens das Wohnzimmer mit dem Kamin ..... konnte.

Im Sommer ..... ich oft auf dem Balkon. Wir ..... auch gerne draußen, wenn die Sonne ..... Jedes Mal, wenn ich aus dem Urlaub ....., freue ich mich auf mein Zuhause.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Meine Wohnung**

wohne gerne in Wohnung

schön geschnitten

Räume groß und hell

stolz auf antike Möbelstücke

Freunde einladen und zusammen sitzen

kalte Winterabende Kamin anmachen

Heizung kaputt

Wohnzimmer mit Kamin heizen

Sommer sitzen auf Balkon

nach Urlaub freuen auf zu Hause

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 3

Zimmer	Haus	Wohnung
Etage	Raum	Gästezimmer
Möbel	Bett	Architektur
Aufzug	Tisch	Balkon
Kamin	Miete	Garten

wohnen	leben	einrichten
schlafen	mieten	tapezieren
essen	sitzen	umräumen
einladen	lesen	ausruhen

schön	groß	gemütlich
eng	klein	geräumig
teuer	hell	antik

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Ein schöner Abend 4

Heute wollen sich Herr und Frau Kiefer zusammen mit ihren Freunden einen schönen Abend machen. Dabei steht das gemeinsame Kochen und Essen im Mittelpunkt.

Aber zuvor müssen die Zutaten eingekauft werden. Frau Kiefer übernimmt diese Aufgabe zusammen mit einer Freundin.

Heute Abend soll es Pizza geben. Sie kaufen als Belag jede Menge Tomaten, Paprika, Schinken, Pilze, Oliven und Käse ein. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Zuhause bereitet Frau Kiefer den Teig vor.

Gegen 19.00 Uhr kommen ihre Freunde vorbei. Bevor sie zu kochen beginnen, stoßen sie auf einen schönen Abend mit einem Glas Rotwein an. Dann machen sie sich an die Arbeit. Weil Frau Kiefer den Teig schon vorbereitet hat, muss dieser nur noch nach den Wünschen der einzelnen belegt werden.

Bis die Pizza fertig ist, werden die Gläser noch einmal gefüllt.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Ein schöner Abend

Heute wollen sich Herr und Frau Kiefer zusammen mit ihren ..... einen schönen Abend machen. Dabei steht das gemeinsame Kochen und ..... im Mittelpunkt.

Aber zuvor müssen die ..... eingekauft werden. Frau Kiefer übernimmt diese Aufgabe zusammen mit einer ..... .

Heute ..... soll es Pizza geben. Sie kaufen als Belag jede Menge Tomaten, ..., ..., ..., Oliven und Käse ein. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Zuhause bereitet Frau Kiefer den ..... vor. Gegen 19.00 Uhr kommen ihre ..... vorbei. Bevor sie zu kochen beginnen, stoßen sie auf einen schönen Abend mit einem ..... Rotwein an. Dann machen sie sich an die ..... .

Weil Frau Kiefer den Teig schon vorbereitet hat, muss dieser nur noch nach den ..... der einzelnen belegt werden.

Bis die ..... fertig ist, werden die Gläser noch einmal gefüllt.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Ein schöner Abend

Heute wollen sich Herr und Frau Kiefer zusammen mit ihren Freunden einen schönen Abend ..... Dabei ..... das gemeinsame Kochen und Essen im Mittelpunkt.

Aber zuvor müssen die Zutaten ..... werden. Frau Kiefer ..... diese Aufgabe zusammen mit einer Freundin.

Heute Abend soll es Pizza geben. Sie ..... als Belag jede Menge Tomaten, Paprika, Schinken, Pilze, Oliven und Käse ein. Da ..... für jeden Geschmack etwas dabei.

Zuhause ..... Frau Kiefer den Teig vor. Gegen 19.00 Uhr ..... ihre Freunde vorbei. Bevor sie zu ..... beginnen, stoßen sie auf einen schönen Abend mit einem Glas Rotwein an. Dann ..... sie sich an die Arbeit.

Weil Frau Kiefer den Teig schon ..... hat, muss dieser nur noch nach den Wünschen der einzelnen ..... werden.

Bis die Pizza fertig ist, werden die Gläser noch einmal ..... .

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Ein schöner Abend**

mit Freunden schönen Abend machen

gemeinsam Kochen und Essen

Zutaten einkaufen

Frau Kiefer mit Freundin

heute Abend Pizza

Belag kaufen

für jeden etwas

Teig vorbereiten

Freunde kommen

vor kochen anstoßen

an die Arbeit machen

vorbereiteten Teig belegen

Gläser noch einmal füllen

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 4

Abendessen	Freunde	Einkaufsliste
Pizza	Belag	Schinken
Artischocken	Thunfisch	Tomaten
Peperoni	Ofen	Wein
Gläser	Gespräche	Freude

einladen	einkaufen	kochen
backen	vorbereiten	belegen
trinken	essen	freuen
unterhalten	lachen	plaudern

schön	lecker	gemeinsam
interessant	hungrig	durstig
heiß	warm	lustig

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

5 Familie heute und gestern

Viele junge Menschen fragen sich heute, ob sie überhaupt Kinder haben wollen. Oft haben Paare nur ein Kind. Meist sind Vater und Mutter berufstätig und können tagsüber nicht auf die Kinder aufpassen. Wenn die Großeltern nicht in der Nähe sind, muss die Familie eine andere Lösung für die Kinderbetreuung finden. Viele Paare trennen sich schon nach kurzer Zeit. Obwohl Trennungen heute normal sind, bedeutet dies für Kinder eine große Belastung.

Noch vor 100 Jahren war die Familienstruktur ganz anders. Damals wohnten meist mehrere Generationen zusammen unter einem Dach. Die Familie teilte sich die Arbeit. Auch die Kinder mussten Verantwortung übernehmen. Damals gab es einen engeren Familienzusammenhalt und eine besser funktionierende Nachbarschaft.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Familie heute und gestern

Viele junge ..... fragen sich heute, ob sie überhaupt Kinder haben wollen. Oft haben Paare nur ein ..... Meist sind Vater und ..... berufstätig und können tagsüber nicht auf die ..... aufpassen. Wenn die Großeltern nicht in der Nähe sind, muss die Familie eine andere ..... für die Kinderbetreuung finden.
Viele ..... trennen sich schon nach kurzer Zeit. Obwohl ..... heute normal sind, bedeutet dies für Kinder eine große ..... .

Noch vor 100 ..... war die Familienstruktur ganz anders. Damals wohnten meist mehrere Generationen zusammen unter einem .....
Die Familie teilte sich die ..... . Auch die Kinder mussten ..... übernehmen.
Damals gab es einen engeren Familienzusammenhalt und eine besser funktionierende .....

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Familie heute und gestern

Viele junge Menschen ..... sich heute, ob sie überhaupt Kinder haben wollen. Oft ..... Paare nur ein Kind. Meist sind Vater und Mutter berufstätig und können tagsüber nicht auf die Kinder ..... Wenn die Großeltern nicht in der Nähe sind, muss die Familie eine andere Lösung für die Kinderbetreuung ..... .
Viele Paare ..... sich schon nach kurzer Zeit. Obwohl Trennungen heute normal sind, ... dies für Kinder eine große Belastung.

Noch vor 100 Jahren ..... die Familienstruktur ganz anders. Damals ..... meist mehrere Generationen zusammen unter einem Dach. Die Familie ..... sich die Arbeit. Auch die Kinder mussten Verantwortung übernehmen. Damals ..... es einen engeren Familienzusammenhalt und eine besser funktionierende Nachbarschaft.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Familie heute und gestern**

Kinder haben wollen

nur ein Kind

Vater und Mutter berufstätig

Kinderbetreuung finden

Paare trennen sich

Belastung für Kind

früher Familienstruktur anders

mehrere Generationen unter einem Dach

Familie teilte Arbeit

Kinder übernahmen Verantwortung

mehr Familienzusammenhalt und Nachbarschaft

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Schlüsselworte zu Text 5

Familie	Ehe	Scheidung
Kinder	Pflege	Nachbarschaft
Garten	Hof	Aufgabe
Eltern	Sorgen	Großeltern
Nähe	Haus	Verantwortung

leben	wohnen	kümmern
arbeiten	verändern	heiraten
entlasten	helfen	erziehen
aufwachsen	spielen	teilen

groß	jung	zahlreich
alleine	gemeinsam	behütet
älter	getrennt	berufstätig

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Ein bezauberndes Musical 6

Das Musical gestern Abend war ein überwältigender Erfolg.

Die Vorstellung war ausverkauft.

Sowohl die Tänzer als auch die Musiker überzeugten mit ihrer ausdrucksstarken Darstellung. Schillernde Kostüme und ein phantasievolles Bühnenbild bildeten ein sehenswertes Ganzes.

Die Bandbreite der Musikstücke reichte von Balladen bis hin zu fetzigen Popsongs, die lange im Ohr bleiben werden. Das durchweg gemischte Publikum dankte den Künstlern mit stehenden Ovationen.

Die Tournee läuft noch 6 Monate.

Weitere Veranstaltungsorte sind: Hamburg, Berlin, Frankfurt, Stuttgart, München, Basel und Straßburg.

Zusätzliche Informationen und Ticketbestellungen sind im Internet abzurufen.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Ein bezauberndes Musical

Das Musical gestern Abend war ein überwältigender ..... .

Die ..... war ausverkauft.

Sowohl die Tänzer als auch die ..... überzeugten mit ihrer ausdrucksstarken Darstellung. Schillernde Kostüme und ein phantasievolles ..... bildeten ein sehenswertes Ganzes. Die Bandbreite der Musikstücke reichte von Balladen bis hin zu fetzigen ....., die lange im ..... bleiben werden. Das durchweg gemischte ..... dankte den Künstlern mit stehenden ..... .

Die ..... läuft noch 6 Monate. Weitere Veranstaltungsorte sind: Hamburg, Berlin, Frankfurt, ..., ..., Basel und Straßburg.

Zusätzliche ..... und Ticketbestellungen sind im Internet abzurufen.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Ein bezauberndes Musical

Das Musical gestern Abend ..... ein überwältigender Erfolg.

Die Vorstellung war ausverkauft.

Sowohl die Tänzer als auch die Musiker ..... mit ihrer ausdrucksstarken Darstellung.

Schillernde Kostüme und ein phantasievolles Bühnenbild ..... ein sehenswertes Ganzes. Die Bandbreite der Musikstücke ..... von Balladen bis hin zu fetzigen Popsongs, die lange im Ohr ..... werden. Das durchweg gemischte Publikum ..... den Künstlern mit stehenden Ovationen.

Die Tournee ..... noch 6 Monate. Weitere Veranstaltungsorte .....: Hamburg, Berlin, Frankfurt, Stuttgart, München, Basel und Straßburg.

Zusätzliche Informationen und Ticketbestellungen sind im Internet .....

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Ein bezauberndes Musical**

Musical überwältigender Erfolg

Vorstellung ausverkauft

Tänzer und Musiker überzeugten

schillernde Kostüme und phantasievolles Bühnenbild

große Bandbreite der Musikstücke

Publikum dankte mit stehenden Ovationen

Tournee noch 6 Monate

viele Großstädte Veranstaltungsorte

Informationen und Tickets im Internet

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 6

Publikum	Tänzer	Musiker
Kostüme	Ballade	Tournee
Souvenirs	Oper	Theater
Konzert	Künstler	Auftritt
Premiere	Karten	Informationen

darstellen	bieten	singen
genießen	überzeugen	enttäuschen
faszinieren	vorbestellen	anstehen
kaufen	schminken	klatschen

begeistert	dankbar	überrascht
ermäßigt	teuer	ausverkauft
fetzig	kitschig	sehenswert

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Themenkreis II **Freizeit und Familie**

Beispiele für kommunikatives Training

A → → B

1) sich mitteilen:

Nennen Sie die Mitglieder Ihrer Familie und beschreiben Sie diese.

A ← → B

2) sich austauschen:

Vergleichen Sie, wie in Ihren Familien Feste gefeiert werden, wie z.B. Weihnachten, Geburtstage, Ostern, Hochzeit usw.

A ↯ B

3) Standpunkt vertreten:

Diskutieren Sie, ob Großveranstaltungen gefährlich sind (Fußballspiele, Rockkonzerte, Demonstrationen etc.).

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Themenkreis III

Urlaub



7 Ein paar Tage dem Alltag entfliehen

Manchmal ist es schwierig, das richtige Reiseziel auszusuchen. Wo soll man im November hinfahren, wenn man nur drei Tage Zeit hat? Bei uns ist es neblig, der Himmel ist verhangen und es wird kaum hell.
Vielleicht könnte man einen schönen Stadtbummel in London machen. Aber regnet es da nicht dauernd?
Sonnengarantie gibt es auf den kanarischen Inseln. Dafür ist aber die Zeit zu knapp und es würde zu teuer.
Eigentlich lieben wir die Nordsee. Wie ist es dort im November? Das Wetter kann schnell wechseln, aber wir müssen auf jeden Fall mit Frost und einem stürmischen Wind rechnen. Ein Wetter für Profis.
Schnee in den Bergen würde ich auch gerne wieder sehen. Dann müssten wir uns eine Gletscherregion aussuchen, weil die Schneefallgrenze oberhalb von 2000 Metern liegt.
Am besten werde ich mich in einem Reisebüro beraten lassen. Wir suchen uns ein interessantes Reiseziel und buchen für drei Tage.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Ein paar Tage dem Alltag entfliehen

Manchmal ist es schwierig, das richtige ..... auszusuchen. Wo soll man im .....hinfahren, wenn man nur drei Tage ..... hat? Bei uns ist es neblig, der ..... ist verhangen und es wird kaum hell. Vielleicht könnte man einen schönen ..... in London machen. Aber regnet es da nicht dauernd? Sonnengarantie gibt es auf den kanarischen ..... Dafür ist aber die ..... zu knapp und es würde zu teuer.

Eigentlich lieben wir die Nordsee. Wie ist es dort im .....? Das ..... kann schnell wechseln, aber wir müssen auf jeden ..... mit Frost und einem stürmischen ..... rechnen. Ein ..... für Profis. Schnee in den ..... würde ich auch gerne wieder sehen. Dann müssten wir uns eine Gletscherregion aussuchen, weil die ..... oberhalb von 2000 ..... liegt.

Am besten werde ich mich in einem ..... beraten lassen. Wir suchen uns ein interessantes .....und buchen für drei ..... .

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Ein paar Tage dem Alltag entfliehen

Manchmal ist es schwierig, das richtige Reiseziel ..... . Wo soll man im November ....., wenn man nur drei Tage Zeit hat? Bei uns ..... es neblig, der Himmel ist verhangen und es ..... kaum hell. Vielleicht könnte man einen schönen Stadtbummel in London ..... . Aber ..... es da nicht dauernd? Sonnengarantie ..... es auf den kanarischen Inseln. Dafür ..... aber die Zeit zu knapp und es würde zu teuer.

Eigentlich ..... wir die Nordsee. Wie ist es dort im November? Das Wetter kann schnell ....., aber wir müssen auf jeden Fall mit Frost und einem stürmischen Wind ..... . Ein Wetter für Profis. Schnee in den Bergen würde ich auch gerne wieder ..... . Dann müssten wir uns eine Gletscherregion ....., weil die Schneefallgrenze oberhalb von 2000 Metern ..... .

Am besten werde ich mich in einem Reisebüro ..... lassen. Wir ..... uns ein interessantes Reiseziel und ..... für drei Tage.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Ein paar Tage dem Alltag entfliehen**

Reiseziel aussuchen schwierig

November nur drei Tage

bei uns neblig und kaum hell

Stadtbummel in London

regnet dauernd

Sonnengarantie auf kanarischen Inseln

Zeit zu knapp und zu teuer

wir lieben Nordsee

Wetter im November wechselt schnell

gerne Schnee in den Bergen

Schneefallgrenze oberhalb von 2000 Metern

Beraten lassen im Reisebüro

interessantes Reiseziel für drei Tage buchen

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Schlüsselworte zu Text 7

Regen	Schnee	Hagel
Eis	Schauer	Nebel
Frost	Sonne	Wolken
Himmel	Regenschirm	Sonnenöl
Stiefel	Sandalen	Badehose

frieren	schwitzen	anziehen
ausziehen	spazieren	aufpassen
streuen	aussuchen	wünschen
scheinen	reisen	beraten

frisch	kalt	nass
heiß	lau	unbeständig
bewölkt	verhangen	windig

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Mallorca 8

Mallorca gehört zu der Inselgruppe der Balearen. Sie ist die größte der vier Inseln und misst eine Fläche von 3640 km². Die Stadt Palma ist die Hauptstadt Mallorcas. Die Kathedrale *La seo* ist ihr Wahrzeichen.
Auf der Insel herrscht ein mediterranes Klima mit heißen Sommermonaten und milden Wintern.
Jährlich zieht es viele Touristen hierher, die die abwechslungsreiche Insel schätzen.
Eine der beliebtesten Reisezeiten ist die Zeit der Mandelblüte, die Ende Januar, Anfang Februar beginnt. Zu dieser Zeit zeigt sich die Insel in einer schönen Blütenpracht.
Wer seinen Urlaub auf Mallorca nur am Strand verbringt, versäumt das Beste.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Mallorca

Mallorca gehört zu der Inselgruppe der Balearen. Sie ist die größte der vier .....und misst eine ..... von 3640 km². Die Stadt Palma ist die ..... Mallorcas. Die Kathedrale *La seo* ist ihr ..... .

Auf der Insel herrscht ein mediterranes ..... mit heißen Sommermonaten und milden ..... . Jährlich zieht es viele ..... hierher, die die abwechslungsreiche .....schätzen. Eine der beliebtesten Reisezeiten ist die .....der Mandelblüte, die Ende Januar, Anfang ..... beginnt. Zu dieser ..... zeigt sich die Insel in einer schönen Blütenpracht.

Wer seinen ..... auf Mallorca nur am Strand verbringt, versäumt das ..... .

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Mallorca

Mallorca ..... zu der Inselgruppe der Balearen. Sie ..... die größte der vier Inseln und ..... eine Fläche von 3640 km². Die Stadt Palma ..... die Hauptstadt Mallorcas. Die Kathedrale *La seo* ist ihr Wahrzeichen.

Auf der Insel ..... ein mediterranes Klima mit heißen Sommermonaten und milden Wintern.

Jährlich ..... es viele Touristen hierher, die die abwechslungsreiche Insel ..... .

Eine der beliebtesten Reisezeiten ist die Zeit der Mandelblüte, die Ende Januar, Anfang Februar ..... . Zu dieser Zeit ..... sich die Insel in einer schönen Blütenpracht.

Wer seinen Urlaub auf Mallorca nur am Strand verbringt, ... das Beste.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Mallorca**

Mallorca gehört zu Ballearen

Größte von vier Inseln

Palma ist Hauptstadt

Kathedrale als Wahrzeichen

mediterranes Klima

zieht jährlich viele Touristen an

Zeit der Mandelblüte beliebteste Reisezeit

Insel in schöner Blütenpracht

das Beste nicht nur am Strand

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 8

Mallorca	Insel	Balearen
Wahrzeichen	Urlaub	Sonne
Stadt	Kathedrale	Klima
Sommer	Touristen	Strand
Mittelmeer	Paella	Reise

sonnen	baden	erholen
besichtigen	schwimmen	genießen
fotografieren	tanzen	essen
bummeln	erkunden	lesen

spanisch	mediterran	beliebt
überfüllt	heiß	schön
sonnig	lecker	erholsam

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

9 Im Snowboardkurs

Gestern bin ich hier in Österreich angekommen. Heute beginnt mein Snowboardkurs:

Ich mache mich auf den Weg. Zuerst gehe ich zum Skiverleih. Dort leiht man mir die Schuhe und das Board.

Schwer bepackt gehe ich zur Gondel. Da ist ganz schön was los!

Oben auf dem Berg liegt frischer Pulverschnee und die Sonne scheint. Ich gehe zum Treffpunkt der Skischule.

Da steht auch schon mein Snowboardlehrer. Ein cooler Typ mit seinen langen Haaren und der Sonnenbrille. In meinem Kurs sind außer mir noch zwei Frauen.

„Ich bin der Andi" stellt sich der Lehrer vor. Los geht's!

Am ersten Tag sind wir am Idiotenhügel. Wir üben das Aufstehen und machen unsere ersten Fahrversuche. Das ist ganz schön anstrengend.

Nach dem Kurs treffen wir uns zum Apres-Ski.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Im Snowboardkurs

Gestern bin ich hier in ..... angekommen.
Heute beginnt mein Snowboardkurs:
Ich mache mich auf den ..... . Zuerst gehe ich zum Skiverleih. Dort leiht man mir die Schuhe und das ..... .
Schwer bepackt gehe ich zur ..... . Da ist ganz schön was los!
Oben auf dem ..... liegt frischer Pulverschnee und die ..... scheint. Ich gehe zum Treffpunkt der ..... .
Da steht auch schon mein Snowboardlehrer. Ein cooler ..... mit seinen langen ..... und der Sonnenbrille. In meinem ..... sind außer mir noch zwei Frauen.
„Ich bin der Andi" stellt sich der ..... vor. Los geht's! Am ersten ..... sind wir am Idiotenhügel. Wir üben das Aufstehen und machen unsere ersten ..... . Das ist ganz schön anstrengend.
Nach dem ..... treffen wir uns zum .....

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Im Snowboardkurs

Gestern ..... ich hier in Österreich angekommen.
Heute ..... mein Snowboardkurs:
Ich ..... mich auf den Weg. Zuerst .....
ich zum Skiverleih. Dort ..... man mir die
Schuhe und das Board.
Schwer bepackt ..... ich zur Gondel.
Da ..... ganz schön was los!
Oben auf dem Berg ..... frischer
Pulverschnee und die Sonne ..... . Ich .....
zum Treffpunkt der Skischule. Da .....
auch schon mein Snowboardlehrer. Ein cooler Typ mit
seinen langen Haaren und der Sonnenbrille. In meinem
Kurs ..... außer mir noch zwei Frauen.
„Ich bin der Andi“ ..... sich der Lehrer vor.
Los geht's!
Am ersten Tag ..... wir am Idiotenhügel. Wir
..... das Aufstehen und machen unsere ersten
Fahrversuche. Das ..... ganz schön anstrengend.
Nach dem Kurs ..... wir uns zum
Apres-Ski.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Im Snowboardkurs**

gestern in Österreich angekommen

heute beginnt Snowboardkurs

auf den Weg machen

zuerst zum Skiverleih
Schuhe und Board leihen

schwer bepackt zur Gondel

frischer Pulverschnee und Sonne auf dem Berg

Treffpunkt Skischule

Snowboardlehrer ist cooler Typ
heißt Andi

noch zwei Frauen

Aufstehen üben und erste Fahrversuche
ganz schön anstrengend

zum Apres-Ski treffen

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Schlüsselworte zu Text 9

Freizeit	Urlaub	Sport
Familie	Kinder	Skikurs
Geld	Wetter	Sonnenbrille
Skianzug	Ausblick	Berge
Gruppe	Schnee	Eis

fahren	anstehen	fallen
stürzen	frieren	schwitzen
genießen	wandern	sonnen
schwimmen	entspannen	träumen

erholsam	anstrengend	kalt
wärmend	heiß	unterhaltsam
langweilig	lustig	teuer

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Themenkreis III **Urlaub**

Beispiele für kommunikatives Training

A → → B

1) sich mitteilen:

Berichten Sie von Ihrem schönsten Urlaubserlebnis.

A ← → B

2) sich austauschen:

Überlegen Sie, wie Sie einen Urlaub zu Hause gestalten können.

A ↯ B

3) Standpunkt vertreten:

Sollte man ein paar Tage Urlaub im Jahr ohne Partner machen?

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Themenkreis IV

Hobbies und Technik



10 Computer

Hallo Hans,

ich muss Dir kurz etwas mitteilen. Vielleicht ist das ja auch was für Dich. Du weißt, dass ich nach dem Schlaganfall nicht mehr so mobil bin. Ich kann auch nicht mehr gut schreiben. Deshalb habe ich mir überlegt, einen Computerkurs bei der Volkshochschule zu machen. Vor zwei Monaten habe ich mich angemeldet und gehe nun seit vier Wochen dorthin. Zunächst will ich die Grundlagen der Textverarbeitung lernen. Es ist sehr interessant und macht großen Spaß. Im nächsten Semester will ich dann mit dem Internet weitermachen. Es gibt einige Bekannte, die nur noch über e-mail kommunizieren. Für mich ist das eine gute Möglichkeit, von zu Hause aus weiterhin aktiv am Leben teilzunehmen. Was sagst Du dazu? Melde Dich mal wieder.

Viele Grüße!

Dein Freund Günther

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Computer

Hallo Hans,

ich muss Dir kurz etwas mitteilen. Vielleicht ist das ja auch was für Dich. Du weißt, dass ich nach dem ..... nicht mehr so mobil bin. Ich kann auch nicht mehr gut schreiben. Deshalb habe ich mir überlegt, einen Computerkurs bei der ..... zu machen. Vor zwei ..... habe ich mich angemeldet und gehe nun seit vier ..... dorthin. Zunächst will ich die ..... der Textverarbeitung lernen. Es ist sehr interessant und macht großen ..... . Im nächsten Semester will ich dann mit dem ..... weitermachen. Es gibt einige Bekannte, die nur noch über e-mail kommunizieren. Für mich ist das eine gute ....., von zu Hause aus weiterhin aktiv am ..... teilzunehmen. Was sagst Du dazu? Melde Dich mal wieder.

Viele Grüße!

Dein Freund Günther

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Computer

Hallo Hans,

ich muss Dir kurz etwas .....

Vielleicht ist das ja auch was für Dich. Du weißt, dass ich nach dem Schlaganfall nicht mehr so mobil ..... .

Ich kann auch nicht mehr gut .....

Deshalb habe ich mir ....., einen Computerkurs bei der Volkshochschule zu machen.

Vor zwei Monaten habe ich mich .....

und gehe nun seit vier Wochen dorthin. Zunächst will ich die Grundlagen der Textverarbeitung .....

Es ..... sehr interessant und macht großen Spaß. Im nächsten Semester will ich dann mit dem Internet ..... Es gibt einige Bekannte, die nur noch über e-mail ..... Für mich ist das eine gute Möglichkeit, von zu Hause aus weiterhin aktiv am Leben ..... .

Was ..... Du dazu? Melde Dich mal wieder.

Viele Grüße!

Dein Freund Günther

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Computer**

Hans kurz etwas mitteilen

nach Schlaganfall nicht mehr so mobil

Computerkurs an Volkshochschule

seit vier Wochen dorthin

Grundlagen der Textverarbeitung lernen

ist interessant und macht Spaß

im nächsten Semester weitermachen
Internet lernen

Bekannte kommunizieren nur über e-mail

von zu Hause aktiv am Leben
teilnehmen können

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Schlüsselworte zu Text 10

Textverarbeitung	Computer	Internet
Volkshochschule	Internet	Universität
Schlaganfall	Lähmung	Sprache
Monate	Woche	Semester
Bekannte	Freund	Partner

kommunizieren	mitteilen	melden
schreiben	rechnen	lesen
anmelden	teilnehmen	lernen
gehen	fahren	bringen

verantwortlich	unabhängig	mobil
ausreichend	gut	interessant
mittelmäßig	groß	winzig

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Nicht ohne mein Auto 11

Ich fahre gerne mit meinem Auto. Es ist sehr klein und hat außer einem guten Radio keinen Komfort. Aber das ist mir egal. Mir geht es nicht um Schnelligkeit und mir geht es nicht um Prestige. Mein Auto befördert mich einfach auf die bequemste Art dorthin, wo ich möchte.

Natürlich weiß ich, dass die Straßen überlastet sind. Das Auto verursacht Umweltprobleme unterschiedlichster Art. Hier ist für mich eher die Lösung, Fahrgemeinschaften zu bilden, als auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Vielleicht klingt es etwas theatralisch, aber der Führerschein ist für mich ein Stück Freiheit. Ich bin froh, dass ich noch Auto fahren kann.

Am liebsten fahre ich langsam durch eine schöne Allee. Das Radio spielt gute Musik und mein Hund liegt ruhig auf der Rückbank. Nur bei langen Fahrten in den Urlaub benutze ich die Bahn.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Nicht ohne mein Auto

Ich fahre gerne mit meinem ..... . Es ist sehr klein und hat außer einem guten ..... keinen Komfort. Aber das ist mir egal. Mir geht es nicht um ..... und mir geht es nicht um Prestige. Mein Auto befördert mich einfach auf die bequemste ..... dorthin, wo ich möchte.

Natürlich weiß ich, dass die ..... überlastet sind. Das Auto verursacht Umweltprobleme unterschiedlichster ..... . Hier ist für mich eher die Lösung, Fahrgemeinschaften zu bilden, als auf öffentliche ..... umzusteigen.

Vielleicht klingt es etwas theatralisch, aber der Führerschein ist für mich ein Stück ..... Ich bin froh, dass ich noch ..... fahren kann.

Am liebsten fahre ich langsam durch eine schöne Allee. Das Radio spielt gute ..... und mein Hund liegt ruhig auf der ..... . Nur bei langen Fahrten in den ..... benutze ich die ..... .

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Nicht ohne mein Auto

Ich ..... gerne mit meinem Auto. Es ..... sehr klein und hat außer einem guten Radio keinen Komfort. Aber das ..... mir egal. Mir geht es nicht um Schnelligkeit und mir ..... es nicht um Prestige. Mein Auto ..... mich einfach auf die bequemste Art dorthin, wo ich möchte.

Natürlich weiß ich, dass die Straßen ..... sind. Das Auto ..... Umweltprobleme unterschiedlichster Art. Hier ist für mich eher die Lösung, Fahrgemeinschaften zu ....., als auf öffentliche Verkehrsmittel ..... .

Vielleicht ..... es etwas theatralisch, aber der Führerschein ist für mich ein Stück Freiheit. Ich ..... froh, dass ich noch Auto fahren kann.

Am liebsten ..... ich langsam durch eine schöne Allee. Das Radio .....gute Musik und mein Hund ..... ruhig auf der Rückbank. Nur bei langen Fahrten in den Urlaub ..... ich die Bahn.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Nicht ohne mein Auto**

gerne Auto fahren

Auto klein und ohne Komfort

befördert einfach und bequem

Straßen sind überlastet

Auto verursacht Umweltprobleme

Fahrgemeinschaften sind eine Lösung

Führerschein ist ein Stück Freiheit

Auto fahren können macht froh

am liebsten langsam durch schöne Allee

Radio spielt gute Musik
Hund liegt ruhig auf Rückbank

bei langen Fahrten Bahn benutzen

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 11

Fahrzeug	Lastwagen	Flugzeug
Käfer	Cabrio	Motorrad
Vespa	Straßen	Wege
Verkehrsschilder	Freiheit	Stau
Ferien	Familie	Singles

fahren	singen	lachen
konzentrieren	sitzen	liegen
hören	sehen	erblicken
ärgern	bringen	aussteigen

langsam	lustig	klein
groß	schnell	rasant
ausgelastet	schmutzig	glänzend

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

12 Moderne Kommunikation

Auf der diesjährigen Computermesse in Hannover wurden viele technische Neuheiten gezeigt.
Internet und Fax sind in fast jeden Haushalt eingezogen und für die ständige Erreichbarkeit sorgt das Handy. Auch einige Seiten des Internets sind unterwegs verfügbar.
Mit dem Handy lassen sich kurze Nachrichten verschicken. Diese heißen SMS. Noch schneller sind e-mails, die fast direkt nach dem Versenden beim Empfänger ankommen. Dafür braucht man schon einen Computer, ein Modem und einen Internetzugang.
Bei aller Elektronik und Schnelligkeit freut man sich auch noch über handgeschriebene Briefe.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Moderne Kommunikation

Auf der diesjährigen Computermesse in Hannover wurden viele technische ..... gezeigt.

Internet und Fax sind in fast jeden ..... eingezogen und für die ständige Erreichbarkeit sorgt das ..... . Auch einige ..... des Internets sind unterwegs verfügbar.

Mit dem Handy lassen sich kurze ..... verschicken. Diese heißen SMS. Noch schneller sind e-mails, die fast direkt nach dem ..... beim ..... ankommen. Dafür braucht man schon einen ....., ein Modem und einen Internetzugang.

Bei aller Elektronik und Schnelligkeit freut man sich auch noch über handgeschriebene ..... .

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Moderne Kommunikation

Auf der diesjährigen Computermesse in Hannover wurden viele technische Neuheiten ..... Internet und Fax sind in fast jeden Haushalt ..... und für die ständige Erreichbarkeit ..... das Handy. Auch einige Seiten des Internets ..... unterwegs verfügbar.

Mit dem Handy lassen sich kurze Nachrichten ..... . Diese ..... SMS. Noch schneller sind e-mails, die fast direkt nach dem Versenden beim Empfänger ..... Dafür ..... man schon einen Computer, ein Modem und einen Internetzugang.

Bei aller Elektronik und Schnelligkeit ..... man sich auch noch über handgeschriebene Briefe.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Moderne Kommunikation**

technische Neuheiten auf Computermesse

Internet und Fax in fast jedem Haushalt

über Handy ständig erreichbar

Internet unterwegs verfügbar

Nachrichten über Handy verschicken

e-mails direkt versenden

Computer, Modem und Internetzugang

dafür benötigt

über handgeschriebene Briefe freuen

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 12

Tastatur	Fax	Internet
Handy	Vertrag	Angebot
Brief	Sender	Verbindung
Anruf	Telefon	Nachricht
Leser	Briefmarke	Modem

speichern	empfangen	anrufen
wählen	senden	verschicken
löschen	informieren	schreiben
gestalten	freuen	bekommen

tragbar	neu	mobil
erreichbar	günstig	schnell
kompliziert	angenehm	direkt

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Themenkreis IV **Hobbies und Technik**

Beispiele für kommunikatives Training

A → → B

1) sich mitteilen:

Beschreiben Sie, wie Ihre Waschmaschine (Bohrmaschine, Kaffeemaschine, o.ä.) funktioniert und welche Bestandteile sie hat.

A ← → B

2) sich austauschen:

Planen Sie eine Party.
(Picknick, Ausflug, Festessen u.s.w.).

A ↯ B

3) Standpunkt vertreten:

Überzeugen Sie Ihr Gegenüber, auf das Auto zu verzichten.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Themenkreis V

Öffentliches Leben



Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

13 Lebenslauf

Klaus Haase wohnt in 80400 München in der Breitegasse 5. Er wurde am 26.4.1951 in Parchim/Mecklenburg geboren und hat die deutsche Staatsangehörigkeit.
Herr Haase ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Seine Konfession ist evangelisch.
Von 1957 bis 1961 besuchte er die Grundschule Berlin-Zehlendorf, danach ging er bis 1970 auf das Humanistische Gymnasium Berlin Steglitz. Nach dem Abitur studierte er von 1970 bis 1975 Germanistik und Anglistik an der Freien Universität Berlin.
Seine Berufstätigkeit begann er schon während des Studiums.

Er arbeitete von 1973 bis 1977 als Dolmetscher und Betreuer ausländischer Staatsgäste. 1977 bis 1985 nahm er eine Stelle bei der Volkshochschule als Dozent für Englisch und Deutsch als Fremdsprache an.
Seit 1985 ist er als wissenschaftlicher Berater für alle Münchener Museen tätig.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Lebenslauf

Klaus Haase wohnt in 80400 München in der Breitegasse 5. Er wurde am 26.4.1951 in Parchim/Mecklenburg geboren und hat die deutsche ..... .
Herr Haase ist verheiratet und hat zwei erwachsene ..... . Seine ..... ist evangelisch.
Von 1957 bis 1961 besuchte er die ..... Berlin-Zehlendorf, danach ging er bis 1970 auf das Humanistische ..... Berlin Steglitz. Nach dem ..... studierte er von 1970 bis 1975 Germanistik und ..... an der Freien ..... Berlin. Seine Berufstätigkeit begann er schon während des ..... .

Er arbeitete von 1973 bis 1977 als Dolmetscher und Betreuer ausländischer ..... .
1977 bis 1985 nahm er eine ..... bei der Volkshochschule als ..... für Englisch und Deutsch als Fremdsprache an.
Seit 1985 ist er als wissenschaftlicher Berater für alle ..... Museen tätig.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Lebenslauf

Klaus Haase ..... in 80400 München in der Breitegasse 5. Er wurde am 26.4.1951 in Parchim/ Mecklenburg ..... und hat die deutsche Staatsangehörigkeit.

Herr Haase ist ..... und hat zwei erwachsene Kinder. Seine Konfession .... evangelisch. Von 1957 bis 1961 ..... er die Grundschule Berlin-Zehlendorf, danach ..... er bis 1970 auf das Humanistische Gymnasium Berlin Steglitz. Nach dem Abitur ..... er von 1970 bis 1975 Germanistik und Anglistik an der Freien Universität Berlin. Seine Berufstätigkeit ..... er schon während des Studiums.

Er ..... von 1973 bis 1977 als Dolmetscher und Betreuer ausländischer Staatsgäste. 1977 bis 1985 ..... er eine Stelle bei der Volkshochschule als Dozent für Englisch und Deutsch als Fremdsprache an.

Seit 1985 ist er als wissenschaftlicher Berater für alle Münchener Museen ..... .

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Lebenslauf**

Klaus Haase

wohnt in München

in Parchim geboren und deutsche Staatsangehörigkeit

verheiratet und zwei Kinder

evangelische Konfession

Grundschule und Gymnasium besucht

nach Abitur Studium in Berlin

als Dolmetscher und Betreuer ausländischer Staatsgäste gearbeitet

war Dozent an der Volkshochschule für Englisch und Deutsch

ist wissenschaftlicher Berater für Museen in München

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Schlüsselworte zu Text 13

Volkshochschule	Kreis	Bezirk
Grundschule	Klasse	München
Fremdsprachen	Konfession	Glocken
Germanistik	Anglistik	Kirche
Staatsgäste	Empfang	Konferenz

gehen	umfallen	stehen
verabschieden	einladen	besuchen
studieren	arbeiten	lesen
beginnen	enden	verweilen

wissenschaftlich	analytisch	deutsch
erwachsen	verantwortlich	jugendlich
systematisch	ausländisch	fremd

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

In Kontakt bleiben 14

Das Leben hat immer Höhen und Tiefen. Wenn ich zurückblicke, haben wir viele Probleme lösen müssen. Manchmal hatten wir eine richtige Krise.

Aber wir haben gute Freunde, die nicht nur zuhören, sondern auch schon einmal Dinge zurechtrücken. Wir führen dann lange Gespräche.
Wenn jetzt nur nicht alles so anstrengend wäre. Manchmal bin ich nach einer Unterhaltung richtig müde, vor allem, wenn mehrere Personen im Raum sind. Ich lebe damit, dass ich mich nicht mehr ganz so gut ausdrücken kann. Ich suche ab und zu nach Worten. Mir fehlt die Schlagfertigkeit und der Witz in Gesprächen.

Wenn ich ein Gegenüber habe, das mir Zeit lässt, komme ich viel besser zurecht. Manchmal ist es gut, noch einmal nachzufragen. Das störte mich früher, dass Gespräche so hektisch sind. Man sagt dann „Alles klar" und im Grunde hat man sich missverstanden.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

In Kontakt bleiben

Das Leben hat immer Höhen und ..... . Wenn ich zurückblicke, haben wir viele ..... lösen müssen. Manchmal hatten wir eine richtige ..... .

Aber wir haben gute ....., die nicht nur zuhören, sondern auch schon einmal Dinge zurechtrücken. Wir führen dann lange ..... Wenn jetzt nur nicht alles so anstrengend wäre. Manchmal bin ich nach einer ..... richtig müde, vor allem, wenn mehrere Personen im ..... sind. Ich lebe damit, dass ich mich nicht mehr ganz so gut ausdrücken kann. Ich suche ab und zu nach ..... . Mir fehlt die Schlagfertigkeit und der Witz in ..... .

Wenn ich ein Gegenüber habe, das mir ..... lässt, komme ich viel besser zurecht. Manchmal ist es gut, noch einmal nachzufragen. Das störte mich früher, dass ..... so hektisch sind. Man sagt dann „Alles klar" und im ..... hat man sich missverstanden.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

In Kontakt bleiben

Das Leben ..... immer Höhen und Tiefen. Wenn ich zurückblicke, haben wir viele Probleme ..... müssen. Manchmal ..... wir eine richtige Krise. Aber wir ..... gute Freunde, die nicht nur zuhören, sondern auch schon einmal Dinge zurechtrücken. Wir ..... dann lange Gespräche.

Wenn jetzt nur nicht alles so anstrengend wäre. Manchmal ..... ich nach einer Unterhaltung richtig müde, vor allem, wenn mehrere Personen im Raum sind. Ich ..... damit, dass ich mich nicht mehr ganz so gut ..... kann. Ich ..... ab und zu nach Worten. Mir ..... die Schlagfertigkeit und der Witz in Gesprächen.

Wenn ich ein Gegenüber habe, das mir Zeit ....., komme ich viel besser zurecht. Manchmal ..... es gut, noch einmal nachzufragen. Das ..... mich früher, dass Gespräche so hektisch sind. Man ..... dann „Alles klar“ und im Grunde hat man sich missverstanden.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **In Kontakt bleiben**

Leben hat Höhen und Tiefen

Probleme lösen müssen

manchmal richtige Krise

gute Freunde
lange Gespräche führen

jetzt ist alles anstrengend

richtig müde nach Unterhaltung

nicht mehr gut ausdrücken können

ab und zu nach Worten suchen

Schlagfertigkeit und Witz fehlen

mit mehr Zeit besser zurecht kommen

nachfragen ist manchmal gut

Gespräche so hektisch

sich missverstehen

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 14

Gespräch	Missverständnis	Plauderei
Klatsch	Kaffee	Spaziergang
Kamin	Zeit	Thema
Ungeduld	Vergangenheit	Gedanken
Gefühle	Freunde	Sofa

zuhören	fragen	antworten
rufen	wiederholen	ärgern
aufschreiben	sitzen	leben
reagieren	reden	anschauen

langsam	blockiert	anstrengend
lustig	herausfordernd	erfreulich
schnell	interessiert	langweilig

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

15 Auseinandersetzung mit Behörden

Heute war ich beim Amt für Wohnungswesen. Ich bin mit dem Bus dorthin gefahren. Der Bus hielt fast genau vor dem Eingang, so dass ich gar nicht lange suchen musste.

Ich fragte die Frau an der Information, wo die Wohngeldabteilung sei. Sie schickte mich in die zweite Etage und ich fuhr mit dem Aufzug hoch.

Dann habe ich eine Wartenummer gezogen und setzte mich in den Warteraum. In der Zwischenzeit las ich in einigen Zeitschriften.

Endlich wurde meine Nummer aufgerufen und ich ging in das Zimmer der Sachbearbeiterin.

„Ich brauche Wohngeld". Mehr konnte ich im Moment nicht sagen. Sie gab mir ein Antragsformular, aber das konnte ich kaum verstehen. Außerdem sprach die Dame sehr schnell.

„Bitte sprechen Sie langsamer. Ich kann Sie nur schlecht verstehen", sagte ich. Die Frau war dann sehr freundlich. Sie half mir beim Ausfüllen des Formulars. Des weiteren gab sie mir einen Zettel auf dem die noch fehlenden Unterlagen aufgelistet waren.

Anschließend fuhr ich mit dem Bus wieder nach Hause. Es sind noch viele Belege zusammenzusuchen, die ich nachreichen muss. Dann dauert es etwa zwei Wochen bis der Bescheid kommt.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Auseinandersetzung mit Behörden

Heute war ich beim ..... für Wohnungswesen. Ich bin mit dem ..... dorthin gefahren. Der Bus hielt fast genau vor dem ....., so dass ich gar nicht lange suchen musste.
Ich fragte die Frau an der ....., wo die Wohngeldabteilung sei. Sie schickte mich in die zweite ..... und ich fuhr mit dem ..... hoch. Dann habe ich eine Wartenummer gezogen und setzte mich in den ..... In der Zwischenzeit las ich in einigen ..... .
Endlich wurde meine Nummer aufgerufen und ich ging in das ..... der Sachbearbeiterin. „Ich brauche Wohngeld". Mehr konnte ich im ..... nicht sagen. Sie gab mir ein Antragsformular, aber das konnte ich kaum verstehen. Außerdem sprach die ..... sehr schnell. „Bitte sprechen Sie langsamer. Ich kann Sie nur schlecht verstehen", sagte ich. Die ..... war dann sehr freundlich. Sie half mir beim Ausfüllen des ..... Des weiteren gab sie mir einen ..... auf dem die noch fehlenden Unterlagen aufgelistet waren. Anschließend fuhr ich mit dem Bus wieder nach ..... . Es sind noch viele ..... zusammenzusuchen, die ich nachreichen muss. Dann dauert es etwa zwei ..... bis der Bescheid kommt.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Auseinandersetzung mit Behörden

Heute ..... ich beim Amt für Wohnungswesen. Ich ..... mit dem Bus dorthin gefahren. Der Bus ..... fast genau vor dem Eingang, so dass ich gar nicht lange ..... musste. Ich ..... die Frau an der Information, wo die Wohngeldabteilung sei. Sie schickte mich in die zweite Etage und ich ..... mit dem Aufzug hoch. Dann habe ich eine Wartenummer ..... und ..... mich in den Warteraum. In der Zwischenzeit ..... ich in einigen Zeitschriften. Endlich ..... meine Nummer aufgerufen und ich ..... in das Zimmer der Sachbearbeiterin. „Ich brauche Wohngeld". Mehr konnte ich im Moment nicht ..... . Sie ..... mir ein Antragsformular, aber das konnte ich kaum ..... . Außerdem sprach die Dame sehr schnell. „Bitte ..... Sie langsamer. Ich kann Sie nur schlecht verstehen", sagte ich. Die Frau war dann sehr freundlich. Sie ..... mir beim Ausfüllen des Formulars. Des weiteren ..... sie mir einen Zettel auf dem die noch fehlenden Unterlagen ..... waren. Anschließend ..... ich mit dem Bus wieder nach Hause. Es sind noch viele Belege zusammenzusuchen, die ich ..... muss. Dann dauert es etwa zwei Wochen bis der Bescheid ..... .

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Auseinandersetzung mit Behörden**

Amt für Wohnungswesen

mit dem Bus dorthin fahren

vor Eingang aussteigen

nach Wohngeldabteilung fragen

dort Wartenummer ziehen und warten

nach Aufruf in Zimmer der Sachbearbeiterin gehen

Anliegen so gut es geht sagen

Verständnisschwierigkeiten ansprechen

Hilfe bekommen

wieder nach Hause fahren

fehlende Unterlagen suchen und nachreichen

nach zwei Wochen kommt Bescheid

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 15

Wohngeld	Sozialamt	Warteschlange
Antrag	Formular	Finanzamt
Bescheid	Unterlagen	Sachbearbeiter
Büro	Information	Belege
Behörde	Betreuer	Öffnungszeiten

ausfüllen	beantragen	bewilligen
beziehen	überprüfen	einreichen
verstehen	suchen	fragen
warten	schicken	bekommen

geduldig	angemessen	unübersichtlich
vorläufig	unfreundlich	erwartungsvoll
kompliziert	ernüchternd	hilfsbereit

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Menschenrechtsverletzungen in aller Welt 16

Es gibt kaum einen Staat auf der Welt, in dem Menschenrechte nicht verletzt werden. Selbst demokratische Rechtsstaaten westlicher Industrienationen bieten keinen absoluten Schutz vor Übergriffen. Die überwiegende Zahl aller Menschenrechtsverletzungen ereignet sich jedoch in den Ländern der dritten Welt. Verschiedene Organisationen wie „Amnesty International" kümmern sich um den Schutz des Menschen vor Willkür und Unterdrückung.

Meist werden mehrere Menschenrechte verletzt. Ist z.B. das Recht auf freie Meinungsäußerung beschnitten, so droht den Menschen, die sich frei äußern, Freiheitsentzug. In manchen Ländern muss man sogar damit rechnen, gefoltert zu werden. Damit wird das Recht auf körperliche Unversehrtheit missachtet.

In Berichten wird jährlich aufgelistet und belegt, in welchen Ländern Menschenrechtsverletzungen begangen werden.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Menschenrechtsverletzungen in aller Welt

Es gibt kaum einen Staat auf der ....., in dem ..... nicht verletzt werden. Selbst demokratische ..... westlicher Industrienationen bieten keinen absoluten ..... vor Übergriffen. Die überwiegende Zahl aller Menschenrechtsverletzungen ereignet sich jedoch in den ..... der dritten Welt. Verschiedene Organisationen wie „Amnesty ....." kümmern sich um den Schutz des ..... vor Willkür und ..... .

Meist werden mehrere Menschenrechte verletzt. Ist z.B. das ..... auf freie Meinungsäußerung beschnitten, so droht den ..... , die sich frei äußern, Freiheitsentzug. In manchen ..... muss man sogar damit rechnen, gefoltert zu werden. Damit wird das ..... auf körperliche Unversehrtheit missachtet.

In Berichten wird jährlich aufgelistet und belegt, in welchen ..... Menschenrechtsverletzungen begangen werden.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Menschenrechtsverletzungen in aller Welt

Es ..... kaum einen Staat auf der Welt, in dem Menschenrechte nicht ..... werden. Selbst demokratische Rechtsstaaten westlicher Industrienationen ..... keinen absoluten Schutz vor Übergriffen. Die überwiegende Zahl aller Menschenrechtsverletzungen ..... sich jedoch in den Ländern der dritten Welt. Verschiedene Organisationen wie „Amnesty International“ ..... sich um den Schutz des Menschen vor Willkür und Unterdrückung. Meist werden mehrere Menschenrechte ..... .
Ist z.B. das Recht auf freie Meinungsäußerung beschnitten, so ..... den Menschen, die sich frei ..... , Freiheitsentzug. In manchen Ländern muss man sogar damit rechnen, ... zu werden. Damit wird das Recht auf körperliche Unversehrtheit ..... .
In Berichten wird jährlich ..... und belegt, in welchen Ländern Menschenrechtsverletzungen ..... werden.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Makrostruktur: **Menschenrechte in aller Welt**

Menschenrechte werden verletzt

auch demokratische Staaten bieten keinen absoluten Schutz

die meisten Menschenrechtsverletzungen ereignen sich in der 3. Welt

Organisationen kümmern sich um Schutz des Menschen

meist mehrere Rechte verletzt

freie Meinungsäußerung

Freiheit

manche Länder foltern

Körperliche Unversehrtheit missachtet

Menschenrechtsverletzungen werden aufgelistet

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schlüsselworte zu Text 16

Industrienation	Länder	Staaten
Menschenrecht	Schutz	Gesetze
Einschränkung	Willkür	Berichte
Unterdrückung	Bücher	Zeitungen
Organisation	Partei	Verein

verletzen	missachten	foltern
einschränken	beschneiden	drohen
äußern	reden	berichten
kümmern	betreuen	verwalten

diktatorisch	unabhängig	westlich
selbständig	östlich	begrenzt
demokratisch	verantwortlich	frei

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Themenkreis V **Öffentliches Leben**

Beispiele für kommunikatives Training

A → → B

1) sich mitteilen:

Schildern Sie Stationen Ihres Berufslebens.

A ← → B

2) sich austauschen:

Tragen Sie mit Ihrem Gegenüber die aktuellen Nachrichten aus nah und fern zusammen.

A ↯ B

3) Standpunkt vertreten:

Verteidigen Sie sich: Ihr Antrag (auf Rente, Reha-Maßnahmen, Wohnungsgeld, Pflegegeld) ist abgelehnt worden.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Edition Steiner im Schulz-Kirchner Verlag

Materialien zur Sprachtherapie

Schulz-Kirchner Verlag

ISBN 978-3-8248-0931-8

www.schulz-kirchner.de